

Zeitschrift: Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband =
organe officiel de la Société fédérale des orchestres

Herausgeber: Eidgenössischer Orchesterverband

Band: 55 (1993-1994)

Heft: 502

Rubrik: Kurz notiert

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ehrenmitglied Benno Zürcher zum Gedenken

Es ist still um ihn geworden. Er verbrachte seine letzten Jahre zurückgezogen in einem Alters- und Pflegeheim im obwaldnerischen Kerns: Benno Zürcher-Imhof. Am 21. Dezember 1993 starb er im hohen Alter von etwas mehr als 90 Jahren.

Benno Zürchers langes Leben war geprägt von seiner Liebe zur Musik. Geboren wurde er am 10. Mai 1903 in Brandenburg als Sohn schweizerischer Eltern. Er wuchs in einer hochmusikalischen Familie auf; Kinder und Eltern bildeten zusammen ein Hausorchester, in welchem der junge Benno als Geiger mitwirkte. Benno absolvierte das Gymnasium in Königsberg, wo er von namhaften Musikern im Violinspiel unterrichtet und gefördert wurde. In Königsberg leitete er als Zwanzigjähriger auch ein Liebhaberorchester.

1934 kam Benno Zürcher in die Schweiz, wo er Beamter bei der Armeeapotheke wurde. Während des Aktivdienstes arbeitete er in dieser Funktion in Kandersteg, wo er aus Dienst leistenden Soldaten, Offizieren und FHD-Angehörigen ein Orchester bildete. Benno Zürcher trat im Berner Oberland auch als Kammermusiker hervor, arbeitete mit (später sehr bekannten) Musikern wie Charles Dobler (Klavier), Helmut Hunger (Trompete) sowie einem Pianisten Namens Dumont (Vater des berühmten Kapellmeisters Cédric Dumont) zusammen. Nach dem Aktivdienst kehrte Benno Zürcher nach Bern zurück und trat als erster Geiger ins Berner Konzert- und Unterhaltungsorchester (heute Berner Konzertorchester) ein.

Am 26. April 1959 wurde Benno Zürcher zum Zentralbibliothekar des Eidgenössischen Orchesterverbandes gewählt. Er nahm dieses Amt gerne an und erklärte, er werde sich nach bestem Wissen und Gewissen für den EOv und seine Bibliothek einsetzen. Es war kein leeres Versprechen. Wer mit

Benno Zürcher zu tun hatte, wird nie vergessen, mit welcher Genauigkeit, mit welchem Pflichtbewusstsein, mit welchem Einsatz und mit welcher Liebe zur Musik der Bibliothekar seine Aufgabe erfüllte. Er kannte seine «Kunden», wusste ganz genau, wo jedes Werk zu finden war, notierte haargenau, wenn er was in welchem Zustand auslieh. Beschädigte Werke taten im körperlich weh. Mehr als einmal mahnte er an Delegiertenversammlungen, doch ja Sorge zu tragen zum Notenmaterial, Pünktlichkeit bei der Rückgabe walten zu lassen, ihm zu helfen, das Amt so gut wie möglich ausüben zu können. Die Bibliothek, die in seinem Haus im Berner Brückfeld-Quartier domiziliert war, war ihm lieb und teuer.

Aus gesundheitlichen Gründen trat Benno Zürcher an der Delegiertenversammlung 1968 von seinem Amt zurück, erklärte sich aber mangels Nachfolger bereit, dem EOv noch eine gewisse Zeit zur Verfügung zu stehen. An der Delegiertenversammlung 1970 konnte dann ein neuer Bibliothekar gewählt werden (Armin Brunold). Benno Zürcher wurde damals in Anerkennung seiner grossen Verdienste um den EOv einstimmig und mit Akklamation zum Ehrenmitglied des EOv ernannt.

Mit Dankbarkeit erinnern wir uns an Benno Zürcher, seinen unermüdlichen Einsatz für das Musizieren und die Musik. Es ist in den letzten Jahre still um ihn geworden. Bis vor kurzem hat er sich jeweils schriftlich oder telefonisch entschuldigt, wenn es ihm seine Gesundheit nicht mehr erlaubte, den Einladungen zu den Delegiertenversammlungen zu folgen. Vergessen war und ist Benno Zürcher nicht. Der EOv wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Seinen Angehörigen entbieten wir unser herzliches Mitgefühl. –Ny–

En mémoire de Benno Zürcher

Membre d'honneur de la SFO, Benno Zürcher-Imhof est décédé le 21 décembre 1993, à l'âge de 90 ans. Né en Allemagne de parents suisses, il avait bénéficié d'une éducation musicale dès son enfance et à l'âge de 20 ans, il dirigeait déjà un orchestre d'amateurs. En 1934, Benno Zürcher était fonctionnaire à la pharmacie de l'armée suisse à Kandersteg, où il a constitué un orchestre militaire. Plus tard, il s'est consacré à la musique de chambre dans l'Oberland bernois, où il a joué

avec de nombreux musiciens célèbres - dont le pianiste Charles Dobler, le trompettiste Helmut Hunger et le pianiste Dumont (père de Cédric Dumont) - avant de devenir premier violon de l'Orchestre de Concert de Berne. De 1959 à 1970, Benno Zürcher a été Bibliothécaire central de la SFO et jusqu'à récemment, il s'est toujours excusé de ne pas pouvoir assister à nos Assemblées des délégués. Nous gardons de bons souvenirs de lui et présentons nos condoléances à sa famille. –Ny–

Kurz notiert



Orchfest Eastbourne 94

Schon seit zwei Jahren organisiert der Orchesterverein Eastbourne (Eastbourne ist ein Badeort an der Südküste Englands) ein musikalisches Treffen für Laienmusiker am letzten September-Wochenende. Zweck des Treffens, das ein europäisches sein will, ist die Zusammenkunft von Musikern, die Lust haben, unter der Leitung renommierter Dirigenten ein angenehmes Wochenende mit «harter Arbeit» zu verbringen – in der typisch entspannten britischen Ambiance. Einstudiert werden Werke, die normalerweise von kleineren, lokalen Liebhaberorchestern nicht gespielt werden können.

Datum des Wochenendes: 24./25. September 1994.

Die Kosten sind bescheiden: Teilnahmegebühr Fr. 50.–, Hotelunterkunft Fr. 60.–.

Weitere Auskünfte und Anmeldeformulare:

Geoffrey M. Myers, Postfach 30, 4148 Pfeffingen. Tel. 061-78 24 23.

Rencontre en Angleterre

Depuis deux ans déjà, la Société Orchestrale d'Eastbourne, station touristique sur la côte du sud de l'Angleterre, propose une rencontre de musique d'orchestre pour amateurs, le dernier week-end de septembre. Le but de cette rencontre, qui se veut européenne, est de réunir sous la direction de chefs d'orchestre réputés tous les musiciens ayant envie de passer un séjour agréable – dans une ambiance détendue typiquement britannique –, de travailler dur et de jouer des œuvres d'envergure qu'un orchestre amateur local ne pourrait pas aborder.

Dates de cette rencontre: 24–25 septembre 1994.

Carte de participation: frs 50.–; hôtel frs 60.–.

Pour tout renseignement supplémentaire et bulletins d'inscription, veuillez vous adresser à Geoffrey M. Myers, case postale 30, 4148 Pfeffingen, tél. 061-78 24 23.

Redaktionsschluss und Redaktionsadresse

Die nächste «Sinfonia» erscheint im Juni 1994. Redaktionsschluss: 14.5.1994. Im Konzertkalender erscheinen Konzerte der Monate Juli bis September 1994.

Zuschriften sind wie folgt zu adressieren:

Redaktion «Sinfonia»,
Postfach 137,
5726 Unterkulm.
Telefax: 064 46 37 08.

Rédaction Sinfonia

Le prochain numéro de «Sinfonia» paraît en juin 1994. Clôture de rédaction le 14 mai. Le calendrier annoncera les concerts donnés de juillet à septembre 1994.

Adresse: Rédaction Sinfonia,
case postale 137,
5726 Unterkulm.
Fax 064 46 37 08.

Musikalischer Jahreskalender 1994 Calendrier musical 1994

vor 400 Jahren

In diesem Jahr sterben die beiden grössten Komponisten ihrer Zeit: in München ORLANDO DI LASSO und in Rom GIOVANNI PIERLUIGI DA PALESTRINA.

vor 350 Jahren

In Cremona kommt der Geigenbauer ANTONIO STRADIVARI zur Welt, in Wartenberg / Böhmen wird der Komponist IGNAZ FRANZ VON BIBER geboren.

vor 250 Jahren

ANDRÉ CAMPRÉ stirbt in Versailles. JOHANN SEBASTIAN BACH komponiert den ersten Teil seiner berühmten Sammlung Praeludien und Fugen («Das wohltemperierte Klavier»). GEORG FRIEDRICH HÄNDEL komponiert sein Oratorium «Herakles».

vor 200 Jahren

Zweiter Aufenthalt JOSEPH HAYDN in London, wo seine berühmte «Militär-Sinfonie» entsteht.

vor 150 Jahren

1844 ist das Entstehungsjahr von FELIX MENDELSSOHNs grossem Violinkonzert op. 64 in e-moll. In Tichwin/Nowogrod wird der Komponist NIKOLAI A. RIMSKY-KORSAKOV geboren. HECTOR BERLIOZ publiziert seine für die Musik der Romantik bahnbrechende «Instrumentationslehre». FRIEDRICH VON FLÖTOWS Oper «Alessandro Stradella» wird in Hamburg urauf-

geführt. GIUSEPPE VERDI vollendet seine Oper «Ernani».

vor 100 Jahren

ANTON BRUCKNER vollendet seine 9. Sinfonie. CLAUDE DEBUSSY begründet mit «L'Après-midi d'un faune» den musikalischen Impressionismus. GUSTAV MAHLER schreibt seine erste Sinfonie. ANTON RUBINSTEIN stirbt in der Nähe von St. Petersburg. EMANUEL CHABRIER stirbt in Paris.

vor 50 Jahren

LEONARD BERNSTEIN komponiert seine Tanz-Revue «Fancy Free». LUIGI DALLAPICCOLA führt seine in Zwölftontechnik komponierte Oper «Der Gefangene» auf. RICHARD STRAUSS schreibt die Oper «Danae».

Il y a 400 ans

Décès des deux plus célèbres compositeurs de leur époque: Orlando di Lasso à Munich, et Giovanni Pierluigi da Palestrina à Rome.

Il y a 350 ans

Naissance d'Antonio Stradivari à Cremona. Naissance du compositeur Ignaz Franz von Biber à Wartenberg/Bohème.

Il y a 250 ans

Décès d'André Campra à Versailles. Jean-Sébastien Bach compose la première partie de ses célèbres Préludes et Fugues («Le piano bi-

en tempéré»). Georg Friedrich Händel compose son oratoire «Herakles».

Il y a 200 ans

Deuxième séjour de Joseph Haydn à Londres, où il compose sa célèbre «Symphonie militaire».

Il y a 150 ans

C'est en 1844 que Felix Mendelssohn a composé son grand Concert de violon, op. 64, en mi mineur. Naissance du compositeur Nikolai A. Rimsky-Korsakov, à Tichwin/Nowogrod. Hecteur Berlioz publie un Traité de l'instrumentation qui révolutionne la musique de l'époque romantique. L'opéra «Alessandro Stradella» de Friedrich von Flotows, est créé à Hambourg. Giuseppe Verdi termine son opéra «Ernani».

Il y a 100 ans

Anton Bruckner achève sa 9me symphonie. Avec «L'après-midi d'un faune», Claude Debussy fonde l'impressionnisme musical. Gustav Mahler compose sa première symphonie. Décès d'Anton Rubinstein dans la région de Saint-Petersbourg, et d'Emanuel Chabrier à Paris.

Il y a 50 ans

Leonard Bernstein compose sa revue dansée «Fancy Free». Luigi Dallapiccola présente son opéra «Le prisonnier», composée en dodécaphonie. Richard Strauss compose son opéra «Danae».